

cker/ weil er metallischer Natur und der \oplus noch stärker. Der \ast ist ein Waer-
 tel \ominus aus allen 3. Reichen/nemlich von gemeinen \ominus Animalischen und vegeta-
 bili schen/das ist Urin und Ruß gemacht / gleicher massen in geringer doßin zu ge-
 brauchen und in vielen Dingen eine herrliche Arzney. Alle diese Salia können
 in ihrer Krafft gewaltig erhöht werden durch die bloße Kochung/ wann nemlich
 ihre distillierte Spiritus eine zeitlang in warmen Hofmist in zugeschmolzenen Phio-
 len stehen/ so werden sie so lieblich und angenehm/ daß es kein Mensch glaubt/ als
 der es erfahren ; auch die stärcksten Corroliva müssen dadurch sich geben und
 werden so lieblich als Spanischer Wein und dabey überaus köstlichen Geruchs/
 womit dann auch hernach alle Metalla, jedoch daß sie zuvor darzu bereitet seyn po-
 tabilisch und tränklich gemacht werden können / das lasse mir ein Wunder der
 Natur seyn/ welche alle Dinge durch die einfältige und schlechte Kochung zu ih-
 rer perfection bringet und doch so wenig Menschen in Obacht nehmen: Ein ge-
 mein Essen gekochtes Kalbfleisch mit einer wohl eingekochten Brühe schmecket
 viel besser/ als wann eine lange Brühe darüber gelassen wird/ da weder Schmack
 noch Krafft in ist/ also ist es auch mit diesen Arzneyen/davon Paracellus ein meh-
 rers beschrieben / insonderheit in den cabalistischen und magischen Tugenden/ da
 die obern Planeten Kräfte mit den untern Metallen bey ihrer rechten Zeit müs-
 sen vereinigt werden/welche dann hernach über natürliche Dinge würcken so bey
 den Unverständigen / ob es gleich sonst gelehrte Leute sind / für Zauberrey gehalten
 wird/ da doch alles natürlich zugehet und ihrer Unwissenheit Schuld ist / daß sie
 solches nicht verstehen. Wie aber ein Metall in das ander zu verwandlen/gehet
 auff die Art zu / eben als wie man auff einen wilden Stamm ein zartes Aestlein
 eines lieblichen Obstbaums pfropffet / davon außführlicher / als auch von dem
 übrigen, in dem grossen Werck gehandelt wird.

X. Cap.

Von Verwandlung aller dreyen Reiche / des Animalischen / Vegetabilischen und Mineralischen / eines in das ander.

Es nimbt mich nicht Wunder/ daß ihrer viel sich werden wundren/ wann
 sie dieses Capitel werden ansehen/ als unmöglich / so doch täglich vor un-
 sern Augen geschiehet. Wann ich dir aber sage wie das zugehet/ so wirstu
 wohl sagen/ das habe ich ohne dem wohl gewußt. Es ist aber so gering als es
 scheint / sehr nachdencklich/ und gibt eine herrliche Betrachtung vieler Dinge:
 wann sich das Animalische in das vegetabilische und Mineralische: das vegeta-
 bilische in das Mineralische und Animalische: das Mineralische aber in das A-
 nima-